

# Von der Scheuer zur Theke

Übertragungen bei der Fußball-WM waren der Startschuss für die „Eventscheune“

Rodenbach (ys/chs). Dreieinhalb Jahre ist es jetzt her, als Deutschland während der Fußball-Weltmeisterschaft in einem Fahnenmeer versank und „Public Viewing“ zum neuen Volkssport wurde. Auch in der „Scheuer“ beim Landhof Schmidt in Rodenbach kamen Fußballfans zusammen, um mit der deutschen Elf zu fiebern. Seither hat sich bei den Schmidts einiges verändert. Wo einst Rinder standen, befindet sich jetzt die Theke der neuen „Eventscheune“.

Die Idee, die Scheune in eine Party-Location zu verwandeln, hatte André Schmidt, Sohn des Besitzers und Landwirts Norbert Schmidt. Unterstützung bekam er dabei nicht nur von seiner Frau Nicole, die gemeinsam mit ihrer Schwiegermutter Gertrud bereits das Café des Landhofs leitet. „Meine Schwiegereltern sind glücklicherweise immer offen für Neues, und so hat die ganze Familie mit angepackt, die Maschinen und das Stroh aus der Scheune geräumt und eine Leinwand aufgehängt“, erinnert sich die 33-Jährige an die Geburtsstunde der Eventscheune zurück. Durch die große Resonanz während der WM hat sich dann die Idee verfestigt, die Scheune auch künftig für Veranstaltungen zu nutzen.

Vor zwei Jahren starteten die ersten Motopartys mit Live-Musik in Form eines Oktoberfests und der Halloween-Rock-Night mit der Friedberger Band „Reload“. Daneben haben sich seit 2008 Events wie die „Knights of Soul“ von und mit Keith Sanders, die Apres-Ski-Party mit dem Rodenbacher Trio „Die Sigels“ oder die Schlager Nacht mit Edmondo Corso fest im Terminkalender der Scheuer etabliert. Durch all diese Parties haben immer wieder neue Leute die Scheuer mit ihrem rustikalen und zugleich gemütlichen Ambiente kennen gelernt. „Das Interesse an Privatfeiern wurde dadurch immer größer. Mittlerweile richten wir immer mehr Geburtstage und Hochzeiten, aber auch Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern aus“, zeigt sich Schmidt erfreut über diese positive Resonanz.

Trotz dieser steilen Entwicklung, den die Eventscheune in der kurzen Zeit erlebte,



Nicole und André Schmidt vor dem Ergebnis ihrer Arbeit: die „Eventscheune“ in Rodenbach. Foto: Privat

haben sich die Schmidts nicht auf die faule Haut gelegt. Mit viel Engagement und Eigenleistung wird die Scheuer stetig weiter um- und ausgebaut. Ein Einsatz, der sich auszahlt: Einen kleinen Rekord hat man diesen Sommer verzeichnet, als bei dem Open-Air-Benefizkonzert „Rodenbach steht Kopf“ mehr als 500 Partygäste auf dem Hof zu Schlager und Soul feierten. Ansprechen wollen die Schmidts vor allem ein Publikum um die 40. Dass aber auch wesentlich jüngere und ältere Gäste kommen, kann die Betreiber nur freuen. „Wir sind eigentlich ganz stolz darauf, dass bei uns Jung und Alt gemeinsam feiern, von 18 bis 81 ist alles dabei“, so André Schmidt. An ihrem Konzept, bei den Motopartys überwiegend auf Schlager, Oldies und tanzbare Partymusik von den 80ern bis heute zu setzen, will Familie Schmidt auch

in Zukunft festhalten. Als Nächstes freut man sich auf dem Landhof auf die Halloween-Party am Samstag (ab 20 Uhr), bei der sich die Besucher wieder auf eine gruselig dekorierte Scheuer freuen können. Auch in diesem Jahr sollen die schaurig herausgeputzten Musiker der Rock-Coverband „Reload“ wieder die möglichst einfallreich kostümierten Gäste zur Geisterstunde mit ihrer Bühnenshow begeistern. Karten für die Halloween-Party in der „Scheuer“ gibt es im Vorverkauf im Café Landhof Schmidt, im Reinert-Markt (Post) und bei „Nah und Gut Becker“ in Niederrodenbach für sieben Euro. An der Abendkasse sind die Karten für neun Euro erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 61 84/9 05 99 51 oder im Internet.

► [www.landhof-schmidt.de](http://www.landhof-schmidt.de)